

## Nach aktuellen Angaben von DPA gemeldet am 29.07.09:

Die Bürgerallianz gegen überhöhte Kommunalabgaben hat gegen die Reform der Abwasserbeiträge Protest angekündigt. Zur Landtagsabstimmung am 7. August in Erfurt sei eine Sternfahrt zum Parlament geplant, sagte der Landesvorsitzende Peter Hammen am Mittwoch in Erfurt.

Die Landesregierung sei bei der Reform auf halben Wege stehen geblieben. Statt ein modernes Gesetz auf den Weg zu bringen, mit dem die Finanzierung von Beiträgen auf Gebühren umgestellt wird, habe das Innenministerium nur an den bestehenden Regeln herumgedoktert.

Hinter der Bürgerallianz stehen nach eigenen Angaben 148 Initiativen in Thüringen. Sie hatte sie vor der Landtagswahl 2004 eine Änderung der Beitragsordnung durchgesetzt. Damit wurden unter anderem Eigentümer von unbebauten und sehr großen Grundstücken von hohen Beiträgen entlastet. Das Thüringer Verfassungsgericht kippte im April 2009 diese Regelung, weil sie Kommunen und Zweckverbände über Gebühr belaste. Die jetzige Reform sieht vor, den Status quo trotz des Urteils beizubehalten und die Zweckverbände mit Steuergeldern zu entschädigen. Schätzungen sprechen von knapp 1,8 Milliarden Euro in den kommenden Jahren.

Die Bürgerallianz sieht darin einen Freibrief für die Verbände, weiterhin große Kläranlagen zu bauen, statt nach vernünftigen kleinen Lösungen zu suchen. «Die Entschädigung bremst die Investitionslust der Verbände überhaupt nicht.» Ziel müsse jedoch sein, nach sächsischem Vorbild dezentrale Lösungen für den ländlichen Raum zu finden und mittelfristig einen einheitlichen Abwasserpreis für alle Thüringer zu garantieren. Die Allianz prüfe weiterhin, wie sie ihre Forderungen mit einem Volksbegehren durchsetzen könne. «Allerdings werden wir erst noch das Ergebnis der Landtagswahl abwarten.

Vielleicht gibt es eine Entwicklung in unsere Richtung